

21.04.2016

Vertraulich!  
Inhalt nur für Ratsmitglieder bestimmt!

## N i e d e r s c h r i f t

**über die 56. (823.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am Donnerstag, den 21. April 2016, 20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses**

---

Es sind erschienen:

Es fehlt entschuldigt:

Ratsvorsitzende Birgit Kolb-Binder  
Stv. Bürgermeister Dirk Bohlen  
Stv. Bürgermeister Jan Martin Janssen  
Ratsherr Rainer Adelmund  
Ratsherr Willy Bollenberg  
Ratsherr Johann Bünting  
Ratsherr Gert Kämper  
Ratsfrau Vanessa Schmidt  
Ratsherr Olaf Sommer  
Ratsherr Sigurd Uecker

Bürgermeister Uwe Garrels  
Allgemeiner Vertreter Ralf Heimes  
Protokollführerin Katja Heimes

Tourismusmanager Hinrik Dollmann

### **Zu Punkt 1 und 2: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ratsvorsitzende Kolb-Binder eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

### **Zu Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**

Es werden keine Anträge gestellt.

### **Zu Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die 55. (822.) ordentliche Sitzung des Rates am 23. März 2016**

Ratsherr Kämper verweist auf seine Äußerung bezüglich des Antrages der Bremischen evangelischen Kirche „Haus Meedland“ und bittet das Protokoll dahingehend zu ändern, dass er geäußert habe, dass die Bremische evangelische Kirche Vergünstigungen erhalte, da seines Erachtens hier Bauteppiche zusammengelegt wurden. Dies seien Grundzüge der Planung. Eine Änderung des Bebauungsplanes sei jedoch nicht erfolgt. Er möchte, dass die Angelegenheit im Verwaltungsausschuss und Rat diskutiert werde.

Die Frage von Bürgermeister Garrels, ob Ratsherr Kämper damit einverstanden wäre, die Beratung im Bauausschuss durchzuführen, bejaht Ratsherr Kämper.

Die von Ratsherrn Kämper vorgetragene Änderung soll in der Niederschrift vom 23.03.2016 angepasst werden.

Die geänderte Niederschrift über die 55. (822.) ordentliche Sitzung des Rates am 23. März 2016 wird mit 9 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen genehmigt.

#### **Zu Punkt 5: Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung**

Entfällt!

#### **Zu Punkt 6: Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses**

Bürgermeister Garrels berichtet über den Beschluss des Verwaltungsausschusses dem Rat zu empfehlen mit dem Land Niedersachsen eine Zielvereinbarung abzuschließen. Das Land sei weiterhin bereit, die kapitalisierte Bedarfszuweisung zu zahlen. Hierfür wolle das Land aber die Absicht eine Zielvereinbarung abzuschließen erklärt haben. Vor der Ratssitzung habe zu dem Thema eine Zusammenkunft des Rates stattgefunden. Es gehe darum, aufzuzeigen wie die Gemeinde beabsichtige die geplanten Investitionen zu finanzieren und den Haushalt zukünftig ausgeglichen zu halten. Die noch nicht ausgezahlte Bedarfszuweisung 2014 in Höhe von € 400.000,00 würde das Land als Folge des VA-Beschlusses sofort anweisen.

#### **Zu Punkt 7: Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen**

##### Dirk Demkowsky

Herr Demkowsky äußert als Betreiber der Gaststätte „Dorfkrug“ seinen Unmut über die gegenwärtige Baustelle für Kanal- und Straßenbauarbeiten vor seiner Haustür. Seiner Erinnerung nach sei in früheren Sitzungen erklärt worden, die Baustelle ende an der Kirchstraße. Ein Terrassengeschäft könne er derzeit nicht betreiben. Seiner Meinung nach sei die Baustelle verlängert worden. Ferner habe keine Information der Bürger stattgefunden, bzw. seien die Anlieger nicht in die Planungen einbezogen worden. Zudem ist er der Meinung, dass die Bauarbeiten vor Saisonbeginn hätten durchgeführt werden können

Bürgermeister Garrels erklärt, dass eine Verlängerung der Baustelle nicht erfolgt sei, die weite Absperrung jedoch mit dem Abstellen der Fahrzeuge zusammenhänge. Die Bauarbeiten würden spätestens zum Baustopp beendet. Gewisse Einbußen seien während einer solchen Maßnahme von den Anliegern hinzunehmen.

##### Andreas Moselage

Herr Moselage ist mit einem Fahrradverleih Anlieger an der Hauptstraße und äußert ebenfalls seinen Unmut über die Baustelle. Der Kanal ende direkt vor seinem Geschäft. Durch die Umleitung und Absperrungen würden chaotische Zustände herrschen. Teilweise sei es durch Passanten bereits zu Schäden an seinen Fahrrädern gekommen.

Allgemeiner Vertreter Heimes äußert, dass die Baustellenzufahrt nur für Fußgänger ausgeschildert sei. Die Baustelle liege nun mal in der Hauptverkehrsstraße der Insel und verursache Einschränkungen. Er erklärt, dass Kanalbauarbeiten nur bei bestimmten Temperaturen

ausgeführt werden können und somit eine Verlagerung in den Winter nur bedingt möglich sei.

Auf die Frage von Herrn Moselage, wann die Bauarbeiten beendet sind, erklärt Allgemeiner Vertreter Heimes, dass seiner Kenntnis nach Ende April der Bereich Hauptstraße beendet würde. Dann müsse noch das Stück Kanal in der Kirchstraße sowie der Rathausvorplatz bis zum Baustopp beendet werden.

### **Zu Punkt 8: Erneuerung des Straßenausbaus Hauptstraße**

**a) Abschnittsbildungsschluss für den I. Bauabschnitt zwischen dem Eingangsbereich des Bahnhofs und des westlichen Kreuzungsbereiches des Rathauses**

**b) Beschluss über die Aufwandsspaltung  
(s. Vorlage Nr. VO16-087)**

Der Rat beschließt einstimmig

- Für die Straßenbaumaßnahme Hauptstraße im Bereich zwischen dem Eingangsbereich Bahnhof und dem westlichen Kreuzungsbereich Rathaus (s. Anlage) nach § 1 Absatz 3 der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahme in der Inselgemeinde Langeoog für die Ermittlung des beitragsfähigen Aufwands einen Abschnitt zu bilden.
- Der Rat stellt gemäß dieser Satzung fest, dass die Verkehrsanlage „Hauptstraße“ in diesem Abschnitt überwiegend als Haupterschließungsstraße dient, so dass die Inselgemeinde Langeoog 70 % des beitragsfähigen Aufwands der Erneuerung der Teileinrichtung für Fahrbahnen sowie 60 % für Beleuchtungseinrichtungen und Einrichtungen zur Straßenentwässerung nach dieser Satzung trägt.
- Der Rat beschließt weiter, die Aufwandsermittlung und Erhebung der Straßenausbaubeiträge für die Erneuerung der Teileinrichtung „Hauptstraße“ im genannten Abschnitt im Wege der Aufwandsspaltung durchzuführen und stellt gemäß § 9 der Straßenausbaubeitragssatzung fest, dass die Beitragspflicht frühestens mit dem Abschnittsbildungsbeschluss bzw. mit dem Ausspruch der Aufwandsspaltung entstanden ist.

### **Zu Punkt 9: Bauleitplanung Langeoog Feuerwehr und Rettungswache Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Absatz 1 BauGB 4. Änderung des Bebauungsplanes H „Um Süd/Süderdünenring“ (s. Vorlage Nr. VO16-088)**

Der Rat beschließt einstimmig die Aufstellung der 4. Änderung des Bebauungsplanes H „Um Süd/Süderdünenring“. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Absatz 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

### **Zu Punkt 10: Informationsvorlage zum Planungsstand B-Plan für Mietwohnungsbau (s. Vorlage Nr. VO16-089)**

Ratsherr Kämper äußert, dass er die Maßnahme begrüße, er halte es aber für sinnvoller die gesamte Fläche zu beplanen, auch wenn derzeit nur ein Teil ausgeführt werden soll. Er verweist auf die sonst zusätzlich entstehenden Kosten für eine weitere B-Planaufstellung oder Änderung.

Bürgermeister Garrels erläutert, dass ein ca. 2000 qm großer Streifen entlang des Süderdünenringes nicht in den Planentwurf einbezogen sei. Die übrigen Anlieger am Süderdünenring könnten daraus möglicherweise die Forderung zur Einleitung einer Bebauungsplanung ihrer Grundstücksflächen ableiten. Eine weitere Verdichtung der Bebauung des Gebietes wolle die Gemeinde aber nicht verursachen.

Ratsherrn Kämper geht es nach seinen Angaben darum, dass nicht ein großer Teil der Fläche verschenkt werde. Eine Gesamtbeplanung sei wirtschaftlicher. Zudem sei über die Festsetzung des Dauerwohnens die Nutzung bereits sichergestellt.

Ratsherr Bollenberg unterstützt die Aussage und verweist auf das hier bestehende Allgemeinwohl.

Stv. Bürgermeister Bohlen erklärt, dass es dem Rat unbenommen sei, den Bebauungsplan jederzeit zu ändern. Die Festlegung „Dauerwohnen“ sei kein starkes Sicherheitsargument. Hier gehe es um eine Grobplanung für den Mietwohnungsbau, um in der Angelegenheit weiter zu kommen. Er verweist auf einen Artikel der CDU, in der langeoognews, in dem in Bereichen mit der Festsetzung Dauerwohnen die Zulassung von Ferienwohnungen gefordert würde.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass es sich nicht um Gebiete mit „Dauerwohnen“ handelt, sondern um „Allgemeine Wohngebiete“ im Bereich Fritz-Reuter-Straße/Barkhausenstraße, die mit Zweitwohnungen bebaut sind und zu Sondergebieten für Fremdenbeherbergung umgewandelt werden sollten um die Nutzung als Ferienwohnung wieder zu erlauben.

Ratsherr Uecker bringt vor, dass die Aussage des Bürgermeisters, die beabsichtige Änderung genau richtig wiedergebe. Auch er spricht sich für die Einbeziehung des gesamten Internatsgeländes in den Bebauungsplan aus.

Ratsherr Kämper stellt den Antrag den Beschluss dahingehend zu ergänzen, dass die Gesamtfläche des Stabgeländes beplant wird und vorerst eine Teilerschließung erfolge.

Bürgermeister Garrels weist darauf hin, dass der Aufstellungsbeschluss im Bauausschuss zu beraten ist. Dort könne das gesamte Gelände diskutiert werden. Er berichtet von dem Vorhaben der AWO auf dem Grundstück an der katholischen Kirche Wohnungsbau für Mitarbeiter durchzuführen. Dies war bisher mit der Errichtung von Ferienwohnungen kombiniert. Auch hier sollte „Dauerwohnen“ festgelegt werden, um eine einheitliche Planung zu ermöglichen.

Die Frage von Ratsvorsitzende Kolb-Binder, ob somit der Antrag von Ratsherrn Kämper hinfällig sei, da die Angelegenheit im Bauausschuss beraten würde, bejaht Ratsherr Kämper.

Der Rat beschließt einstimmig die Verwaltung zu beauftragen, zur kommenden Bauausschusssitzung den Aufstellungsbeschluss für den Mietwohnungsbau auf dem Gelände des ehemaligen Stabsgebäudes an der Kirchstraße und für das Gelände südlich der katholischen Kirche vorzubereiten.

**Zu Punkt 11: Bauleitplanung der Inselgemeinde Langeoog**

**„Reithalle und Reiterliches Wohnen“**

**Antrag zur I. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 (Süderdünenring)**

**Antragsteller: Fa. SEM Planungs- und Objekt GmbH, Osthofstraße 46a, 48163 Münster und Frau Joana Kuper, Barkhausenstraße 8, 26465 Langeoog**

**(s. Vorlage Nr. VO16-090)**

Stv. Bürgermeister Janssen legt dar, dass der Punkt im Bauausschuss ausführlich diskutiert wurde. Zu Diskussionen habe der von der Verwaltung angedachte Frachtumschlagsplatz im Umfeld dieses Bereiches geführt. Dieser sei dort mit einer Reithalle nicht kompatibel. Das Argument die Flächen am Bahnhof seien zu klein sehe er nicht. Seines Erachtens sei lediglich der Transport der Koffercontainer zu optimieren.

Ratsherr Bollenberg schließt sich den Ausführungen an. Das Vorhaben sei mit dem Rat in keinsten Weise besprochen worden. Er erkundigt sich nach dem angekauften Grundstück in Bensorsiel, welches für den Frachtumschlag am Festland angedacht gewesen sei.

Stv. Bürgermeister Bohlen weist darauf hin, dass der Verwaltungsausschuss dem Beschlussvorschlag so stattgegeben habe, jedoch mit der Maßgabe, dass der Passus bezüglich der Frachtumschlagshalle entfernt werde.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass es sich lediglich um einen Satz in der Vorlage gehandelt habe und nicht den Beschluss betreffe. Er macht deutlich, dass die städtebauliche Entwicklung dort bedacht werden müsse. Dies müsse nicht unbedingt eine Frachthalle bedeuten. Er verweist auf die Verdichtung der Bebauung am Bahnhof sowie die vorhandene Lärmbelastung.

Ratsherr Kämper berichtet über die Entwicklung des Antrages von der Firma SEM und Frau Kuper. Ihm fehle ebenfalls die städtebauliche Entwicklung und ein öffentliches Interesse. Ferner fehlten ihm die Grundlagen für die Änderung des Bebauungsplanes und die rechtlichen Voraussetzungen.

Ratsherr Bollenberg verweist auf ein Schreiben von Frau Kuper bezüglich einer Anpachtung weiterer Flächen für die Reithalle. Außerdem spricht er sich für den Erhalt des Bolzplatzes aus.

Bürgermeister Garrels erläutert ebenfalls die Entwicklung des Antrages. Die ursprüngliche Planung der SEM sei auf Forderung des Rates dahingehend verändert worden, dass 30 % der Flächen für Dauerwohnen bereit gestellt werden mussten. Anschließend sei die Einigung mit der Eigentümerin der Reithalle gefordert worden und. Ursprünglich sei ein vorhabenbezogener Bebauungsplan nur für die SEM angedacht gewesen. Wegen der zwei Parteien mit unterschiedlichen Nutzungsansprüchen sei nun die Änderung des vorhandenen Bebauungsplanes 24 angestrebt.

Stv. Bürgermeister Janssen hält die Fracht im Bereich des Bahnhofs für richtig. Er verweist auf die Synergieeffekte für den Personaleinsatz. Er schlägt vor, die Flächen in Bensorsiel als Parkplatz für Tagesgäste einzurichten und somit mit dem Gelände Einnahmen für die Schifffahrt zu generieren.

Auf die Frage von Ratsherrn Uecker, wie mit dem Antrag von Frau Kuper auf Pachtung weiterer Flächen umgegangen werden solle, sagt Bürgermeister Garrels eine Prüfung zu.

Ratsherr Kämper legt dar, dass es um den Antrag der Firma SEM und Frau Kuper gehe. Er sehe hier ausschließlich privates und kein öffentliches Interesse. Es könne nicht sein, dass für zwei Einzelpersonen eine B-Planänderung erfolge. Dies müsse dann auch anderen Insulanern zugestanden werden.

Bürgermeister Garrels verweist auf die Empfehlung des Verwaltungsausschusses. Wenn der Rat einen Beschluss fasse, würde das Verfahren beginnen und behördlich geprüft. Die Angelegenheit könne auch zur Diskussion zurück an die Ausschüsse gegeben werden.

Stv. Bürgermeister Bohlen sieht aufgrund des schlechten Zustandes der Reithalle und des vorderen Gebäudes sehr wohl ein öffentliches Interesse. Er stellt den Antrag die Angelegenheit zurück an den Bauausschuss zu geben, damit die städtebauliche Entwicklung diskutiert werden könne.

Dem Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung zugestimmt.

**Zu Punkt 12: Auftragsvergabe Pflasterarbeiten Kurviertel**  
**(s. Vorlage Nr. 16-091)**

Auf Antrag Ratsherr Uecker beschließt der Rat einstimmig die Vergabe der ausgeschriebenen Pflasterarbeiten, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes Wittmund, zum Netto-Preis von € 64.364,55 an die Firma Boyungs Bau, Wittmund. Die Arbeiten sollen nach Möglichkeit noch vor dem sommerlichen Baustopp am 01.06.2016 fertiggestellt werden. Sollte dies nicht mehr möglich sein, sollen mindestens die Straßen am FEB und der Fahrradstreifen vor dem Spielhaus noch vor dem Baustopp, die übrigen Arbeiten ab dem 01. Oktober 2016 durchgeführt werden.

**Zu Punkt 13: Vorbereitung der Ausschreibung zur Neugestaltung der Internet-Plattform: langeoog.de**  
**(s. Vorlage Nr. VO16-092)**

Bürgermeister Garrels erläutert dem Publikum den Sachverhalt.

Der Rat beschließt einstimmig die Vorbereitung und Durchführung eines EU-weiten Verhandlungsverfahrens zur Vergabe der Dienstleistungen für den Relaunch der Homepage [www.langeoog.de](http://www.langeoog.de) unter Begleitung der VKU Consult GmbH, Berlin, für die Vorbereitung und Durchführung des Ausschreibungsverfahrens und der Kanzlei WEGNERPARTNER, Berlin, für die juristische Begleitung zuzustimmen. Die Ergebnisse werden dem Rat zur Beratung und Entscheidung vorgelegt.

**Zu Punkt 14: Grobplanung und Kostenermittlung für die Umnutzung des Kur- und Wellness-Centers in ein Verwaltungsgebäude**  
**(s. Vorlage Nr. VO16-093)**

Der Rat beschließt einstimmig den Tagesordnungspunkt zur Beratung an den Tourismusmausschuss zurückzuweisen und in diesem Zusammenhang die Entwicklung des Schwimmbades zu beraten.

### **Zu Punkt 15: Ausschreibungsverfahren neues Feuerwehrgebäude** **(s. Vorlage Nr. 16-094)**

Ratsherr Sommer erklärt die Notwendigkeit, in der Angelegenheit jetzt weiter voran zu kommen. Das Leihfahrzeug der Feuerwehr Wittmund musste aufgrund der Größe in der Bahnwerkstatt untergestellt werden.

Bürgermeister Garrels erläutert dem Publikum den Sachverhalt sowie die Notwendigkeit getrennte Ausschreibungsverfahren für den Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses und die Verwertung des alten Feuerwehrgrundstückes durchzuführen. Der Erlös für den Verkauf der alten Feuerwehr müsse im gleichen Jahr fließen, in dem der Neubau erfolge, damit eine möglichst geringe Kreditaufnahme notwendig werde.

Der Rat beschließt einstimmig die Verwaltung mit der Durchführung eines Ausschreibungsverfahrens für den Bau des neuen Feuerwehrgebäudes im Rahmen einer funktionalen Ausschreibung an einen Generalunternehmer einschließlich der Genehmigungs- und Ausführungsplanung zu beauftragen. Parallel dazu wird ein Interessenbekundungsverfahren zur Verwertung des alten Feuerwehrgebäudes erstellt und der Ausschreibungstext dem Rat zur Entscheidung vorgelegt. Das Verfahren wird durch die PWC AG begleitet.

### **Zu Punkt 16: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten**

1. Bürgermeister Garrels berichtet von einem Gespräch mit dem NLWKN in Sachen Eisenbahnschart. Das Eisenbahnschart soll nach den Sommerferien erneuert werden. Dies bedeute eine Verlegung der Straße, was zur Folge habe, dass der Frachtverkehr zeitweise über die Hafestraße, Kleingärten und Störtebekerstraße und teilweise durch den Hafen erfolgen müsse. Das NLWKN hatte zunächst angedacht das Bahnschart weiter Richtung Hafen zu verlegen, dies sei jedoch nicht möglich, da sich die Verlegung auf verschiedene bahnrechtliche Vorgaben auswirken würde. Die Bauarbeiten am Gleisbett werden in der Nacht vorgenommen. Derzeit suche man einen Termin für die Ausführung.
2. Bürgermeister Garrels verweist auf im Dorf kursierende Gerüchte, bezüglich der Veräußerung von Wohnungen über Kommanditanteile und als Bruchteilseigentum im „Moi Utkiek“. Er erläutert die Festsetzungen im Bebauungsplanentwurf, die nur eine Nutzung als Hotelbetrieb vorsehen. Er sehe nicht, dass ein Bruchteilseigentum die Vergabe aushebeln würde. Es geht nicht um die Frage, wie das Eigentum verteilt sei, sondern ob eine Hotelnutzung statfinde. Nur dafür werde eine Baugenehmigung erteilt.

Ratsherr Kämper bringt vor, dass der Verkauf von Wohnungen über Bruchteilseigentum einen klassischen Hotelbetrieb nicht mehr möglich mache. Die Bildung von Bruchteilseigentum sei dort seiner Meinung nach ausgeschlossen.

Ratsherr Bollenberg verweist auf die Äußerung von Bürgermeister Garrels vom 28.12.2016, dass im Moi Utkiek keine Einzelwohnungen entstehen werden.

Bürgermeister Garrels wird den Eintrag prüfen lassen. Er weist erneut darauf hin, dass eine Baugenehmigung nur für einen Hotelbetrieb erfolgen werde.

### Zu Punkt 17: Anträge und Anfragen

1. Ratsherr Adelmund fragt nach dem Termin für die Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses bezüglich des Jugendhauses.

Allgemeiner Vertreter Heimes teilt mit, dass die Sitzung für Ende April, Anfang Mai vorgesehen sei.

2. Ratsherr Adelmund verweist auf die Bodenrisse im Fährhaus und fragt nach dem Sachstand.

Bürgermeister Garrels teilt mit, dass die Schäden zurzeit geprüft würden. Das Planungsunternehmen wurde angeschrieben.

3. Stv. Bürgermeister Janssen beantragt die Sitzungen des Bauausschusses zukünftig in den Abend zu verlegen.

4. Ratsherr Kämper teilt mit, dass ihm eine Kopie des Antrages der Eheleute Otten zur Änderung des Bebauungsplanes vorliege. Das Bauamt des Landkreises Wittmund habe die Entscheidung des Rates nicht mitgetragen. Der Antrag sei am 14.04.2016 bei der Verwaltung eingegangen. Er bittet um eine zeitnahe Bearbeitung.

5. Ratsherr Kämper verweist auf die Renovierung des Personalwohnhauses im Wiesenweg. Die Malerarbeiten wurden von einer Firma aus Wilhelmshaven durchgeführt. Er fragt nach, warum keine Ausschreibung erfolgt sei. Eine örtliche Firma sei nicht berücksichtigt worden. Außerdem müsse der Betriebsausschuss informiert werden.

Bürgermeister Garrels antwortet, dass seiner Kenntnis nach eine Ausschreibung erfolgt sei. Er wird die Angelegenheit klären. In diesem Zusammenhang teilt er mit, dass eine Schulung aller Mitarbeiter stattfinden werde, die mit Ausschreibungen zu tun haben. Er teilt mit, dass er mit dem örtlichen Maler gesprochen habe.

6. Ratsherr Bollenberg verweist auf die städtebaulichen Planungen für das Gelände am Bahndamm. Er fragt nach, was dort entstehen soll.

Bürgermeister Garrels berichtet, dass in Zusammenhang mit dem Mietwohnungsbau dort Planungen diskutiert und aufgrund der hohen Kosten für eine Kanalverlegung verworfen wurden. Außerdem sei die Lage dort aus städtebaulichen Gründen wegen der Nähe des Bahndammes und des Spielplatzes zu hinterfragen.

7. Ratsherr Bollenberg gibt der Verwaltung zur Kenntnis, dass für den Fall der Nichtgewährung der Bedarfszuweisung vom Land er weiterhin der Meinung sei, dass die Steuern wieder gesenkt und die Fremdenverkehrsabgabe abgeschafft werden sollte.

8. Ratsherr Bollenberg teilt mit, dass am vergangenen Montag nachmittags nur eine kleine Fähre eingesetzt gewesen sei. Das Schiff sei brechend voll gewesen. In der kommenden Woche würde die Schifffahrt um 15.30 Uhr jeden Tag ein Zusatzschiff einsetzen. Er fragt nach dem Sachverhalt.



Bürgermeister Garrels erläutert, dass die Nachmittagsfahrten aufgrund der anstehenden Feiertage zurzeit stark frequentiert seien, darum habe man reagiert und für die kommende Woche ein Sonderschiff vorgeschaltet. Die Fähren seien diese Woche zwar voll, aber nicht überlastet gewesen.

9. Ratsherr Bollenberg berichtet über eine Beschwerde von Stammgästen bezüglich der Gebühr für Übergepäck. Zum einen sei die Begrenzung des Gepäcks nicht veröffentlicht, zum anderen zeige die Waage das Gewicht nur den Mitarbeitern an.

Bürgermeister Garrels antwortet, dass bei Übergepäck eine Kulanz von 10 % berücksichtigt werde. Was darüber hinaus gehe, würde berechnet. Die Anzeige der Waage werde repariert.

10. Ratsherr Bollenberg bemängelt die Aufteilung und Farbgebung der neuen Flyer.

11. Ratsherr Bollenberg legt Bilder der Gartenstraße vor. Die Straße weise aufgrund der schweren Baufahrzeuge für die Baustelle „Anna Düne“ Risse auf. Er fragt, ob der Zustand der Straße im Vorfeld dokumentiert wurde um Regress stellen zu können.

12. Ratsherr Bünting fragt nach, warum der Abke-Jansen-Weg im Bereich am Weststrand/Kinderkur nicht repariert werde. Es gebe gefährliche Versackungen.

Bürgermeister Garrels sagt die Sicherung der Straße zu. Die Mitarbeiter seien jedoch zurzeit voll belastet.

Bürgermeister Garrels verweist in diesem Zusammenhang auf Mängel bei der Kanalbaumaßnahme Melkerpad. Der Kanal sei undicht. Zudem weise die Pflasterung Mängel auf und es seien Materialien eingebaut worden, die nicht der Ausschreibung entsprechen. Die Firma müsse eine Herstellung entsprechend der Ausschreibung vornehmen. Die Straße müsse nach dem Sommer nochmals geöffnet werden.

13. Ratsherr Bünting verweist auf eine mangelhafte Pflasterung am Flugplatz.

Ratsherr Kämper bringt vor, dass die Pflasterarbeiten noch nicht abgeschlossen seien.

Bürgermeister Garrels wird die Angelegenheit prüfen.

14. Stv. Bürgermeister Janssen fragt nach dem Sachstand zu den Planungen für eine Überdachung für das Feuerwehrauto am Flugplatz.

Bürgermeister Garrels teilt mit, dass man in den Planungen sei. Der Neubau soll im Bereich der alten Halle erfolgen.

### **Zu Punkt 18: Einwohnerfragestunde**

#### Dirk Demkowsky

Herr Demkowsky bittet die Nachzahlung für Übergepäck deutlicher bekannt zu machen und einen Hinweis auf der Homepage zu veröffentlichen.

Bürgermeister Garrels antwortet, dass die Tarife öffentlich bekannt gemacht wurden. Eventuell könnten diese noch deutlicher gekennzeichnet werden. Beschwerden würden erfahrungsgemäß bleiben.

#### Dirk Demkowsky

Herr Demkowsky verweist auf Sonderangebote für Auslandsflüge. Tagesgäste seien erobost über die hohen Preise für die Schifffahrt. Er schlägt vor im Winter reduzierte Tarife anzubieten.

Bürgermeister Garrels bringt vor, dass ein solcher Tarif bisher nicht angedacht sei.

#### Dirk Demkowsky

Herr Demkowsky verweist auf die Baustelle „Anna Düne“. Die Lärmbelästigung einer solchen Großbaustelle sei eine Zumutung. Seiner Meinung nach sollte über eine verkürzte Bauphase solcher Bauten nachgedacht werden.

Bürgermeister Garrels äußert, dass Bauarbeiten in der Regel nicht leise seien. Eine Bauzeitverkürzung würde zu längeren Gesamtbauteilen führen.

#### Robin Kuper

Robin Kuper bringt vor, dass er den Eindruck habe, dass die Verwaltung Entwicklungen ohne Einbeziehung des Rates vornehme.

Ratsvorsitzende Kolb-Binder erklärt, dass in Sachverhalten teilweise die Kommunikation fehle. Die Verwaltung handle aber nach Recht und Ordnung und bemühe sich sehr den Rat zu unterstützen.

#### Bärbel Kraus

Frau Kraus fragt nach der Fertigstellung der Eröffnungsbilanz.

Bürgermeister Garrels teilt mit, dass die Eröffnungsbilanz fertiggestellt sei und zurzeit geprüft werde. Der Bericht werde erstellt. Im Mai erfolge der Rohentwurf. Die Kommunalaufsicht in Hannover werde diesen dann prüfen. Anschließend werde die Eröffnungsbilanz dem Rat vorgelegt.


### **Zu Punkt 19: Schließung der Sitzung**

Ende der Sitzung: 21.40 Uhr



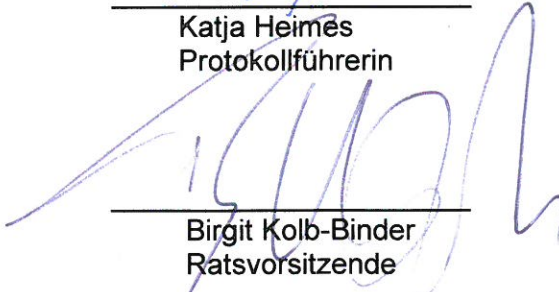
---

Uwe Garrels  
Bürgermeister



---

Katja Heimes  
Protokollführerin



---

Birgit Kolb-Binder  
Ratsvorsitzende